

# »MISFITS«

LOSE BLÄTTER AUS DER  
GESCHICHTE DER MODERNE

AUSSTELLUNG  
21.4.-3.7.17



HKW

KANON-FRAGEN

Haus der Kulturen der Welt

**Lose Blätter aus der Geschichte der Moderne:** Wie können Außenseiterfiguren der Moderne die Rahmen-erzählungen der Kunstgeschichte infrage stellen – die Grenzen nationaler Narrative ebenso wie die Konstruktionsprinzipien einer globalen Gegenwartskunst? Wie wird Sichtbarkeit hergestellt und Kunst validiert? Die drei Künstlerfiguren **Tang Chang, Rox Lee** und **Bagyi Aung Soe** verweigern sich eindeutigen Zuordnungen; sie entwickelten ihr Werk außerhalb der Kunstinstitutionen. Ihre bewusst randständigen Positionen lassen alternative Kriterien der Kanonisierung denkbar werden: die Verweigerung gegenüber Identifikationsmustern, ein kritisches transnationales Bewusstsein, ein Verständnis von Moderne und Gegenwart als prekärer, umkämpfter Zustand. **“Misfits”** zeigt mit konkreter Poesie und abstraktem Expressionismus, experimentellen Formaten von Performance über Comic bis Animationsfilm und vor allem Zeichnung eine Werkschau aus persönlichen Archiven, die bisher einer größeren Öffentlichkeit verschlossen blieben.

***Pages from a loose-leaf modernity:** How can outsider figures in modern art question the framing narratives of art history—the bounds of national narratives as much as those that organize global contemporary art? How is visibility generated and art validated? The three artists **Tang Chang, Rox Lee, and Bagyi Aung Soe** defy clear classification, developing their work outside of art’s institutions. Their consciously marginal positions suggest alternative criteria for canonization: refusing patterns of identification, developing a critical transnational consciousness, and understanding modernity and the present as a precarious, contested state. With concrete poetry and abstract expressionism, experiments in performance, comics, animated film, and above all, drawing, **“Misfits”** showcases work from personal archives that haven’t previously been accessible to a wider public.*

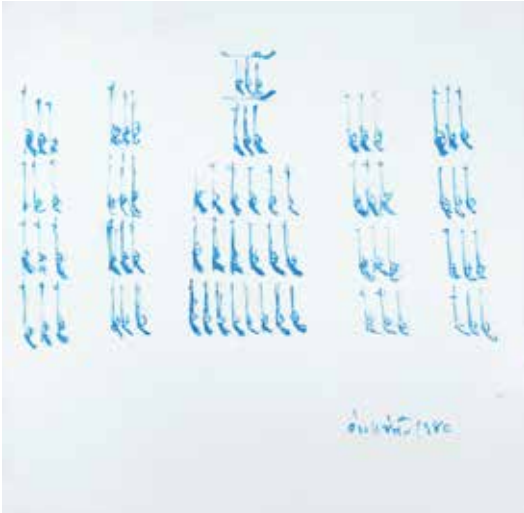
Kuratiert von · *Curated by* David Teh  
in Zusammenarbeit mit · *In collaboration with* Yin Ker, Merv Espina  
und Mary Pansanga

Kanon-Fragen unter der künstlerischen Leitung von · *Under the artistic direction of* Anselm Franke

# TANG CHANG

\* 1934 Bangkok, Siam

† 1990 Bangkok, Thailand



Gewehre bilden die Form des Demokratiedenkmals in Bangkok. Tang Chang, *Untitled*, 1980. Blauer Filzstift auf glänzendem Papier, courtesy of Thip Tang

Vorsicht mit der Behauptung, dichterische Sprache sei vortrefflicher als andere ... Nutzen Dichter nicht auch die Alltagssprache? ... Vielleicht stellen wir fest, dass die gewöhnliche Sprache, wenn man ihr auf den Grund geht, zutiefst ausdrucksvoll sein kann, dass sie außerordentliche Schönheit und Bewegung vermitteln kann. Vielleicht stellen wir fest, dass sie angemessen für den Ausdruck von allem in der Welt ist und unerschöpflich in der Vielfalt ihrer Lesarten. Ich spüre die Sprache der Buchstaben selbst, Wörter, die ein Eigenleben und einen Eigensinn haben, auch wenn ich nicht weiß, ob das grammatikalisch gesehen richtig ist. ... Sprache ist, was Menschen aus tiefstem Herzen von sich sagen, und für mich macht genau das dichterische Sprache aus.

*Do not rush to claim that poetic language is more excellent than other kinds ... Don't poets use common language too? ... We may find that plain language, when it is understood profoundly, can be deeply expressive, can communicate exceptional beauty and emotion. We may find that it is adequate for expressing everything in the world, that it can sustain an inexhaustible reading. I can sense the language of the letters themselves, words that have a life and mind of their own, though I don't know if this is grammatically correct or not ... Language is what people speak from their heart and for me that is poetic language.*

Tang Chang, *Poetry is fabricated poetic language*, 1971. Passage ins Englische übersetzt von Mary Pansanga

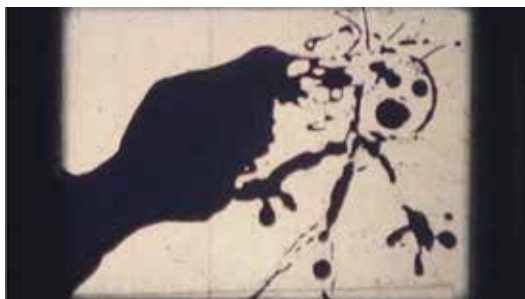
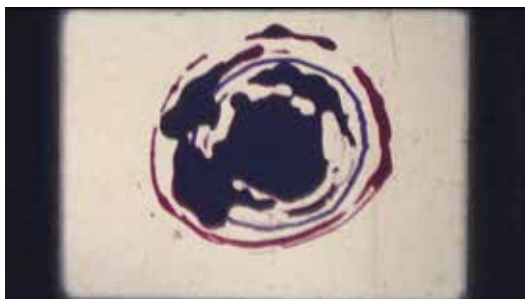
# ROX LEE

\* 1950 Naga, Philippinen

Menschen. Autos. Schnelle Autos. Verschmutzung. Gasmasken.  
Stacheldraht. Buntes Essen. Werbung. Unterernährte Kinder.  
Amerikanischer Imperialismus. Religion. Statuen. Heilige.

*People. Cars. Fast cars. Pollution. Gas Mask. Barbed Wire. Colorful  
food. Advertisements. Malnourished children. American imperialism.  
Religion. Statues. Saints.*

Rox Lee, Synopse für den Kurzfilm *Inserts*, 1985



Rox Lee, *ABCD*, 1985. Super-8-Film in HD-Format übertragen,  
courtesy of the artist

# BAGYI AUNG SOE

\* 1923 Rangoon, British Burma

† 1990 Yangon, Myanmar



Bagyi Aung Soe, *Untitled*, 1980er Jahre. Filzstift auf Papier, courtesy of Gajah Gallery

Kunst ist, was durch die Seele der Menschen fließt und worin sich Alt und Neu begegnen. Wir können nicht alles Alte zerstören oder einfach alles annehmen, was neu ist. Die Natur wird aus den alten Traditionen die guten und aus dem Neuen alles Ehrliche und Wahre wählen. Nicht alles Alte hat sich überlebt, nicht alles Neue ist revolutionär. Wir müssen im Alten die Seele suchen und den Fortschritt des Neuen nähren. ... Wir müssen die Saat der modernen Kunst ausbringen, jäten und düngen. Das ist die Aufgabe und Verantwortung des Künstlers gegenüber den Menschen.

*Art is what flows through the soul of the people, where the old and the new meet. We cannot destroy all that is old, or accept all that is new. Nature will choose the good traditions out of the old, sincerity and truth out of the new. Not everything old is decadent, not everything new is revolutionary. We have to search for the soul in the old, and foster the progress of the new. [...] We must sow the seeds of modern art, to weed, to fertilize; this is the artist's responsibility towards the people.*

Bagyi Aung Soe, *From Tradition to Modernity*, 1978. Ins Englische übersetzt von Ma Thanegi

## Tang Chang, Rox Lee, Bagyi Aung Soe

Die Arbeiten von drei „Unangepassten“ fordern geltende Erzählungen der Kunst der Moderne heraus.

*The practices of three “misfits” challenge the dominant genealogies of modern art.*

Im Rahmen von Kanon-Fragen ·  
*Part of Kanon-Fragen*

### **Ausstellung · Exhibition**

Fr 21.4.–Mo 3.7.2017, Mi–Mo 11–19h

5€/3€, Mo frei · *Mondays free*

10€/7€ Kombiticket · *Combined ticket mit 2 oder 3 Tiger*

Do 20.4. 19h Eröffnung · *Exhibition Opening*

Eintritt frei · *Admission free*

### **Escape Trajectories: Art History's Runaways**

#### **Begleitprogramm · Public program**

Fr 30.6. & Sa 1.7. Gespräche, Filme, Performances mit ·

*Talks, films, performances with Merv Espina,*

May Adadol Ingawanij, Yin Ker, David Teh, Reiki Tomii u. v. a.

10€/7€ Kombiticket inklusive Ausstellungen ·

*Combined ticket including exhibitions*

### **Ausstellungsführungen · Guided tours**

So 7.5., Mo 15.5., Mo 12.6.

3€ zuzüglich Ausstellungsticket · *Plus exhibition ticket*

Detailliertes Programm und Tickets: [hkw.de/misfits](http://hkw.de/misfits)

*Detailed program and tickets: [hkw.de/en/misfits](http://hkw.de/en/misfits)*

Das Haus der Kulturen der Welt ist ein Geschäftsbereich  
der Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH.

Intendant: Bernd Scherer (V.i.S.d.P.)

Kaufmännische Geschäftsführerin: Charlotte Sieben

**HKW**

John-Foster-Dulles-Allee 10  
10557 Berlin

[hkw.de](http://hkw.de)

Das Haus der Kulturen der Welt wird gefördert von



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien



Auswärtiges Amt